

# Wiesbadener Palliativpass

**Herausgabe und Beratung:**

WIESBADEN  
WIESBADEN  
WIESBADEN  
ZAPV  
AUXILIUM  
HospizPalliativNetz  
St. Josefs-Hospital  
Wiesbaden GmbH

## Wiesbadener Palliativpass für Notfall-Situationen

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Geburtstag \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

Ich will im Notfall...

eine Herz-Lungen-Wiederbelebung  ja  nein

eine Intubation/künstliche Beatmung  ja  nein

eine Fortführung meiner Behandlung  
 vor Ort  im Krankenhaus

Ich habe mögliche Konsequenzen aus den festgelegten  
Regelungen mit meinem Arzt besprochen.



## Warum einen Palliativpass?

Sie haben die Möglichkeit, mit diesem Palliativpass Ihrem Willen Ausdruck zu verschaffen, wie Sie in einer unerwartet eintretenden Notfallsituation, in der Sie nicht mehr für sich entscheiden können, behandelt werden möchten.

Nicht gewünschte Therapien, wie z.B. Wiederbelebungsmaßnahmen, künstliche Beatmung oder eine Einweisung in ein Krankenhaus, können verhindert werden, sofern Sie in diesem Palliativpass entsprechende Festlegungen markiert haben.

Dies ist notwendig, da es in kritischen Situationen eigentlich die Regel ist, dass Ihre Angehörigen oder das Personal eines Seniorenheims im Notfall den Ärztlichen Notdienst oder den Notarzt rufen, damit dieser mit seiner medizinischen Kompetenz entscheidet und handelt. Folgende Gründe sprechen deshalb für den Palliativpass:

- Sie sind möglicherweise als Betroffene/r in der Notfallsituation nicht mehr (ausreichend) ansprechbar und nicht mehr entscheidungsfähig
- Übersichtliche Informationen zu Ihren Vorerkrankungen und Behandlungswünschen liegen nicht unbedingt vor
- Ärztliche Entscheidungen müssen schnell getroffen werden, langes Nachforschen ist nicht möglich.

**Hauptdiagnosen  
Palliativmedizinische Problematik /  
chronische schwerwiegende Erkrankungen**

**Persönliche Mitteilung an den Notarzt**

**Hausarzt/Hausärztin**

**Besonderheiten, Bemerkungen, Medikamente  
(z.B. Allergien und Unverträglichkeiten)**

**Palliative Care Team**

# In Würde ein Leben lang – Hospizfürsorge und Palliative Care zu Hause

In dieser Notfallsituation bietet der Wiesbadener Palliativpass eine Orientierung für den Notarzt, um Ihren Willen als Betroffene/r zu erfassen. Sie haben dadurch die Möglichkeit, im Voraus über Ihre Behandlung im Notfall mitzuentcheiden.

## Gültigkeit?

Der Palliativpass hat nur Gültigkeit, wenn Sie nicht mehr selbst für sich entscheiden können. Für den Notarzt ist wichtig, dass im Palliativpass

- Ihre Angaben eindeutig und nachvollziehbar sind
- Ihre Aussagen auf Ihre Situation auch zutreffen

und der Pass unmittelbar greifbar ist und im Notfall vorliegt.

So ist es dem Arzt möglich, Ihre Wünsche zu berücksichtigen. Denn nur wenn er in der Lage ist, sich schnell einen Überblick zu verschaffen, kann der Palliativpass seine Aufgabe erfüllen.

## Der Palliativpass gibt Orientierung im Notfall!

Der Palliativpass ergänzt somit zur schnellen, ersten Orientierung die anderen Vorsorgemöglichkeiten wie Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht. Der Palliativpass kann außerdem keine Patientenverfügung oder Vorsorgevollmacht ersetzen!

## Wo erhalte ich einen Palliativpass und weitere Informationen?

Den Palliativpass erhalten Sie bei allen Hospizvereinen in Wiesbaden und Umgebung, bei Ihrem Hausarzt, in teilnehmenden Krankenhäusern, sowie im Gesundheitsamt und Amt für soziale Arbeit der Landeshauptstadt Wiesbaden.



Adressen finden Sie in dieser Broschüre. Hier haben Sie, auch als Angehöriger, Gelegenheit, sich grundsätzlich beraten zu lassen.

Allerdings ersetzt dieses Gespräch nicht die ausführliche Beratung durch den Arzt Ihres Vertrauens. Dieser bescheinigt Ihnen auch, dass Sie über die Konsequenzen, die sich aus Ihren Festlegungen in diesem Palliativpass ergeben, gesprochen haben und ihre Bedeutung einschätzen können! Erst mit der Unterschrift Ihres beratenden Arztes hat er Gültigkeit.

## **Wo wird der Palliativpass am besten aufbewahrt?**

Der Palliativpass sollte in Ihrer unmittelbaren Nähe gut sichtbar auffindbar sein. Dies kann bei einem alten und schwerkranken Menschen z.B. in der Nähe seines Bettes sein. Alle in der Betreuung einbezogenen Personen – insbesondere auch die Angehörigen – sollten darüber informiert sein und den Aufbewahrungsort kennen.

## **Weitere Vorteile des Wiesbadener Palliativausweises!**

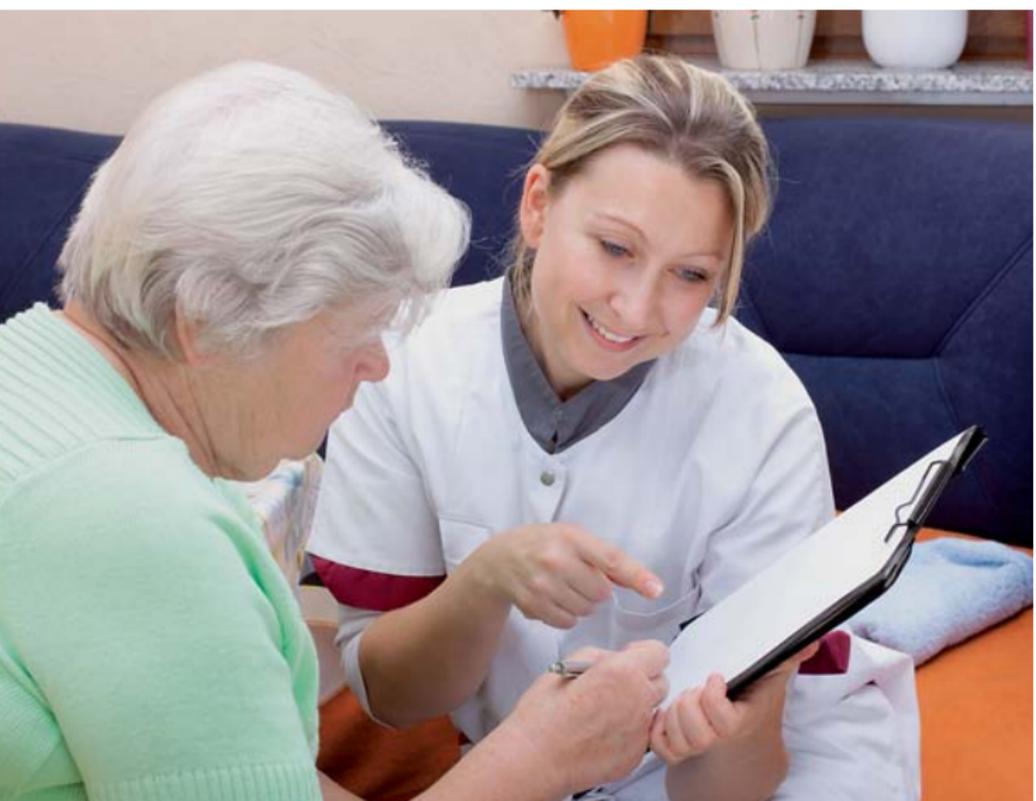
Der Notarzt oder Rettungsdienst kann mit Ihren Informationen aus dem Palliativpass weitere Schritte in Ihrem Sinne einleiten und auch Fachkräfte zu Ihrer weiteren Versorgung hinzuziehen. So ist auch ohne Notarzt und Krankenhaus eine umfassende medizinisch-pflegerische, psychosoziale und hospizlich-palliative Versorgung gesichert.



## Der Palliativpass – für wen?

Viele chronisch kranke und alte Menschen mit fortschreitenden und unheilbaren Erkrankungen haben den Wunsch, in ihrer letzten Lebensphase in ihrer vertrauten Umgebung zu bleiben, auch wenn akute gesundheitliche Veränderungen auftreten. Nicht selten haben sie die Erfahrung gemacht, dass durch einen Notarzteinsatz mit anschließendem Krankenhausaufenthalt für sie keine Besserung erreicht wird.

Diesen Menschen hilft der Palliativpass, ihren Wunsch klar und auch im Notfall eindeutig erkennbar zu dokumentieren, wie sie behandelt werden wollen!



## Bei den folgenden Herausgebern erhalten Sie Beratung zum Palliativpass

### **Landeshauptstadt Wiesbaden**

Amt für Soziale Arbeit

Beratungsstelle für Selbständiges Leben im Alter

Konradinerallee 11 | Tel. 0611 31 34 87 | [altenarbeit@wiesbaden.de](mailto:altenarbeit@wiesbaden.de)

Gesundheitsamt

Konradinerallee 11 | Tel. 0611 31 28 28 | [gesundheitsamt@wiesbaden.de](mailto:gesundheitsamt@wiesbaden.de)

### **HospizPalliativNetz Wiesbaden und Umgebung e.V.**

Langenbeckstraße 9 | 65189 Wiesbaden | Tel. 0611 4475 4475

Sylvie Schneider | [info@palliativnetz-wiesbaden.de](mailto:info@palliativnetz-wiesbaden.de)

### **Hospizverein Wiesbaden Auxilium e.V.**

Luisenstraße 27 | 65185 Wiesbaden | Tel. 0611 40 80 80

Dorle Heinz | [d.heinz@hospizverein-auxilium.de](mailto:d.heinz@hospizverein-auxilium.de)

### **Hospiz Advena**

Bahnstr. 9b | 65205 Wiesbaden | Tel. 0611 976 20 32

Christine Göbel | [christine.goebel@hospizium-gmbh.de](mailto:christine.goebel@hospizium-gmbh.de)

### **Asklepios Paulinen Klinik**

Geisenheimer Str. 10 | 65197 Wiesbaden | Tel. 0611 847 28 02

Frau Schauss-Lange | [c.schauss@asklepios.com](mailto:c.schauss@asklepios.com)

### **St. Josefs-Hospital Wiesbaden**

Beethovenstr. 20 | 65189 Wiesbaden | Tel. 0611-177 3830

Dirk Wingertszahn / Matthias Ott | [ambulanz-palliativ@joho.de](mailto:ambulanz-palliativ@joho.de)

### **HSK – Dr. Horst Schmidt Klinik**

Ludwig-Erhard-Str. 100 | 65199 Wiesbaden | Tel. 0611 43-3910

Dr. Bernd Wagner | [palliativmedizin@hsk-wiesbaden.de](mailto:palliativmedizin@hsk-wiesbaden.de)

### **ZAPV – Zentrum für ambulante Palliativversorgung**

Langenbeckstraße 9 | 65189 Wiesbaden | Tel. 0611 4475 4470

Katrin Martini | [info@zapv.de](mailto:info@zapv.de)

mit Unterstützung von:

(Stempel)

### **Impressum:**

Herausgeber (s.o.)

1. Auflage · 02/2014 · 20.000 Exemplare

Gesamtherstellung:

Datenshop Wiesbaden · Hasenspitz 64 · 65199 Wiesbaden

Verantwortlich für die Redaktion:

ZAPV mit den weiteren Herausgebern

Fotos: Christian Müller, flashpics, Miriam Dörr, Ocskay Bence,  
Igor Mojzes | [www.fotolia.de](http://www.fotolia.de)